XII. Jahrgang. November—Dezember. No. 6.

Zeitschrift für HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter herausgegeben von Dr. A. Freimann.

Redaktion: Dr. A. Freimann, Frankfurt a. M., Langestr. 15.

Verlag und Expedition: J. Kauffmann, Frankfurt am Main, Börnestrasse 41. Telephon 2846.

Jährlich erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 7 Mk. jährlich.

Literarische Anzeigen werden zum Preise von 25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M. | Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden. | 1908.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

BERSCHADSKI [Deckname für Domaschewitzki], Jes., טפוסים וצללים Bilder und Skizzen aus dem jüd. Leben in Russland. II. Bdchn. Warschau 1902. 69 u. (3) S. 12°. (Z.)
[I. Bdchn. Vgl. ZfHB. V, 66.].

BOMSTEIN, D., המתבודד Der Einsiedler, Erzählung für die Jugend, nach dem Russischen des Shukowsky (Wadim) hebräisch frei bearbeitet. Odessa 1896. (16 S.) 8°. (Z.)

BORNSTEIN, Ch. J., הפ־יש Farys, eine Kasside von Adam Mickiewicz, in's Hebr. metrisch übertragen. Warschau 1900. (10 S.) 4°.
[SAbdr. aus dem ספר השנה Bd. I.] (Z.) *)

BRAININ, R., חמשה הקונגרסים הציונים Die fünf Zionisten-Congresse Skizzen und Notizen. Berlin 1903. (48 S.) 12°. (Z.)

*) [Die mit (Z.) bezeichneten Titel sind von Dr. William *Zeitlin* gesammelt.] *Fr.*

BRAUDES, R. A., שירים עתיקים Erzählung. Krakau 1903. 8°, 99 S. nebst Portrait des Verfs. (Z.)

BRAUNSTEIN, M., השבור Erzählung aus dem jüd. Leben in Rumänien von A. Schwarzfeld, ins Hebr. übersetzt. St. Petersburg 1896. 8°. (Z.)

BRENNER, J. Ch., בחורף Im Winter. Roman aus dem jüd. Leben. Krakau 1904. 158 S. 8°. (Z.)

BRUESTIGER, I., קלסתרים Skizzen, Bilder und Erzählungen. Lemberg 1906. (39 S.) 12°. (Z).

BURLA, Josef Nissim, שו"ת וישב יוסף Responsen und שובו בנ"ם. Deraschot. Jerusalem, Verlag Ch. J. und E. J. Burla, 1907. 90 u. 92 S. fol.

[Burla, langjähriger Beisitzer des sephardischen Rabbinercollegiums, ist vor einigen Jahren gestorben. Er hinterliess viele Handschriften. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Rabbinercollegiums hatte er oft Gelegenheit Fragen zu entscheiden, die ihm teils vom Oberrabbiner Eljaschar, an den sie gerichtet waren, überwiesen und später von diesem approbiert wurden, teils solche, die an ihn direkt gerichtet waren. Auch als Redner hatte Burla bei verschiedenen Anlässen zu fungieren. Eine Sammlung seiner Homilien allerdings im alten Genre, die wenig bedeutend sind, enthält der zweite Teil vorliegender Schrift, deren Ausgabe von seinen zwei Söhnen veranstaltet wurde. Ungleich wertvoller ist der 1. Teil, Responsen zu den ארבע שלחן ערוך enthaltend. Auf dem Gebiete der Halacha war Burla ein Meister. Modern ist סי' ב' Teil א"ח. Interessant ist auch ibidem סי' ה' Der Verfasser erlaubt hier nämlich Sesam-Oel (שמן שומשמים) am Pessach zu gebrauchen, wenn es unter Aufsicht und in neuen Gefässen zubereitet wurde. Indess wird in Palästina am פסח kein Sesamoel gebraucht. Mit nicht üblichen Abbreviaturen, hätte V. etwas spärlicher sein können. Im Uebrigen lässt die Ausstattung wenig zu wünschen übrig. Das Werk verdient, zumal dessen erster Teil, weiteste Verbreitung. — *Dr. Grünhut*, Jerusalem.]

ERTER, J., גלגול נפש Seelenwanderung, Satyre (1845). Neue vocalisirte Ausgabe, nebst Lebensbeschreibung Erter's von J. L. Katzenelson. St. Petersburg 1903. 8°.

[Aus Erter's gesammelten Schriften הצופה לבית ישראל.]

FISCHMANN, P. L., und LIEBERMANN, M. M., שפה חיה Premier Livre de lecture Hébraïque à l'usage pour école et maison. (Mit vielen Illustrationen). I. Teil. Riga 1897. 8°. (79 S.) II. Teil. ibidem 1900. (97 S.) 8°.

[Vgl. ZfHB. V. 86.] שפה חיה Living Tongue. The illustrated Hebrew instructor, revised, reset and improved according to the Work of . . . Brooklyn (N. Y.) 1905. 8°. 97 S. illustr.] (Z.)

FUCHS, J. S., המספר Sammlung von Erzählungen und Skizzen zeitgenössischer hebr. Schriftsteller. I. Heft. Krakau 1900. (103 S.) 16°. (Z.)

[GEBETE] זמירות Semiroth. Die häusl. Sabbatgesänge. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1908. 26 S. 8°. M. 0,30.

GLASS, J. J., שיחות לתמונות Erzählungen aus der Naturgeschichte (Sprachstoffe) zu den Wandtafeln für den Anschauungsunterricht von a) Meinhold, b) Leutemann und c) Schreiber, mit einem hebr.-russ.-deut.-franz. Glossar der technischen und neuen Ausdrücke [Stylisiert von J. L. Katzenelson und N. Rosenblum.] 3 Teile. St. Petersburg 1905—1907. 127; 94; 52 S. 8°. (Z.)

GORDON, S. L. und GRASOWSKY, J., הקריאה והכתיבה Hebräische Lese- und Schreibfibel nach dem natürlichen System und neuer Methode bearbeitet: I. ספר המורה Praktische Unterweisung für Lehrer zum erfolgreichen Lese- und Schreibunterricht. Warschau 1907. 112 S. 8°. II. ספר התלמיד Stufenweise geordnete Lese- und Schreibübungen, nebst grammatischen Regeln. Mit Illustrationen und Bildern. Warschau 1907. 138 S. 8°. (Z.)

HEUMANN, A. J., סדרים והתחברות או דרכי ישועה Organisation und Concentration. Winke zur Hebung des wirtschaftlichen Wohlstandes der galizischen Juden durch Gründung von Gewerkschaften und Gewerbekammern. Anhang: שם ושארית Ueber die Unsterblichkeit der Seele. Krakau 1904. 58 S. 8°.

HOFFMANN, D., מדרש תנאים Midrasch Tannaïm zum Deuteronomium, aus der in der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Handschrift des „Midrasch haggadol" gesammelt u. mit Anmerkungen versehen nebst mehreren Beilagen. 1. Heft: Deut. 1, 1—20, 9. Berlin, M. Poppelauer, 1908. VIII, 126 S. 8°. M. 4.—

HYMAN [—CHARLAP], A. H., זכרונות העיר כבשן Erzählung aus der Zeit der Judenkrawalle und dem Anfange der zionistischen Bewegung in Russland, nebst Abhandlung משאלות בני קדם. Chicago 1898. (110 S.) 8°. (Z.)

KANTOROWITSCH, P., תורת החימיה Lehrbuch der Chemie, mit Abbildungen. Warschau 1901. 8°. (Z.)

—, —, החימיה בחיי יום יום Die Chemie im Leben von Prof. Lassar-Cohn, in's Hebr. übersetzt, mit Abbildungen. 2 Tle. Warschau 1902/3. ((6), 182 u. (1) S.) 8°.

[Vgl. ZfHB. VII, 70. (Z.)]

—, —. הארץ Die Erde, mit 27 Illustrationen von W. Lunkewitsch, in's Hebr. übertragen. Warschau 1904. (56 S.) 8°.

[Auch u. d. T. אוצר המדע למתחילים Bd. I. (Z.)]

KAPLAN, I. I., חזון ליל Nocturno. (Herausgg. vom Zionisten-Verein zu Jurjew.) St. Petersburg 1901. 29 u. 1 S. 16°. (Z.)

KATZENELBOGEN, J. S., כתבי יש״ק Nachgelassene Schriften. 1. Heft: Lebensbeschreibung des Verblichenen und dessen Skizze. "ליל חורף". Herausgeg. von A. L. *Bisko.* London 1907. 12°. (Z.)

KASSOWSKI, Ch. J., תורת החשבון, Rechenlehre. 1. Abteilung. Jerusalem, Selbstverlag, 1908. 120 S. 8°.

[Kassowski, aus der Jeschibah hervorgegangen, gut beanlagt, hätte Grosses leisten können, wenn er auf der Bahn fortgeschritten wäre, die er betreten hat. Er glaubt modern zu sein, wenn er Schriften produziert, die er aus veralteten Werken zusammenstoppelt. So schrieb er vor Jahren eine unbrauchbare hebr Grammatik, יד הלשון. Das Rechenbuch mit dem er uns neuerdings überrascht, enthält viel scharfsinniges taugt aber leider wieder nichts. Für den Lehrer bietet es zu wenig für den Schüler zu viel. Besser wäre es, wenn derlei Schriften ungedruckt blieben. — *Grünhut*]

KLUGHAUPT, H., לשון למודים Hebräisch-Deutsch-Polnisches Wörterbuch. (Enthält über 27,000 Wörter). Brody 1901. VIII u. 351 S. 8°. (Z.)

LEVIN, J. L., דניאל בגוב האריות Daniel in der Löwengrube, dramatisches Gedicht. Warschau 1899. (84 S.) 8°. (Z.)

LEVY, J. B., שערי למוד Schaare Limmud. Hebräische Lesefibel. 2. verm. u. verb. Auflage. Rödelheim, (J. Kauffmann, Frankfurt a. M.), 1908. 28 S. 8°. M. 0,40.

LEWIK, J., שבט מיהודה Antikritik gegen die Recension des „תלפיות" Berditschew 1896. (63 S.) 12°. (Z.)

[תלפיות Sammelwerk für Wissenschaft und Literatur, herausgg. von J. Lewik und B. Eruchimsohn. Berditschew, 1895. 8°. (X, (2), 28, 32, 18, 138, 108, 32, 118, 74, 58, 22, 12, 22, 42, 10, 40, 79 und 6 S.) (Z.)]

—, —. ספר הגלוי Conspectus eines Cursus der Handelswissenschaften und Buchführung (Durch brieflichen Unterricht). Berditschew 1900. (52 S.) 12°. (Z.)

LEWNER, I. B., בן-ציון Erzählung aus dem Leben der jüd. Jugend in Rumänien. Krakau 1903. (20 u. (4) S.) Oblong 8°. (Z.)

—, —. פסח-ניר Aus den Erzählungen der rumänischen Auswanderer. Krakau 1903. (24 S.) Oblong 8°. (Z.)

LIPSCHUETZ, E. B., המסחר Handel, Erzählung von Sacher-Masoch, ins Hebr. übertragen. Warschau 1898. 12°. (Z.)

LUDVIPOL, A., תולדות עמי המזרח הקדמונים Histoire ancienne des Peuples de l'Orient classique par G. Maspero. Hebräisch bearbeitet von A. L. unter Redaction von Prof. J. Halévy. Bd. I. Teil 1: Aegypten und der Nil. Warschau 1897. (70 S.) 8°. (Z.)

LUEBOSCHITZKI, A. שיר הזמר Neue Gedichte und Lieder für die Jugend, mit Notenbeilagen und vielen Illustrationen von G. Tschorny. Warschau 1903. (96 S.) 8°. (Z).

—, —, פצעי נער Gedichte. I. Heft. Warschau 1904. 16°. (32 S.) (Z.)

LUNCZ, A. M., לוח ארץ ישראל Literarischer Palästina-Almanach, für das Jahr 5668 (1907/1908). Herausgg. von A. M. L. XIII. Jahrgang. Jerusalem 1907. ((2), 64, 130 u. 54 S.) 12°. (Z.)

MALBIM, M. L. יסודי חכמת ההגיון. Die Grundlagen der Logik, herausgg. mit Einleitung von A. L. Gordon. Warschau 1900. 8°. (Z.)

MANASSEWITSCH, M. M., הדקדוק המעשי, Praktische Elementargrammatik der hebr. Sprache mit vielen mündlichen und schriftlichen Uebungen. I. Teil (bis zum Verbum). Warschau 1908. 123 S. 8°. (Z.)

MASSEL, J., שמשון הגבור Samson Agonistes, a Poem by John Milton, translated in Hebrew by J. M. Manchester 1900. VI, 108 u. (4) S. 12°. (Z.)

MEIDANIK, E., כתבי אליהו Gesammelte Schriften: Erzählungen und Skizzen. Aus dem Nachlasse des Verfs. herausgg. mit einer biographisch-liter. Einleitung von G. P. Odessa 1907. (X u. 143 S. nebst Portrait.) 8°. (Z.)

MEJUCHAS, J., שני מאמרים Zwei pädagog. Abhandlungen: a) על החנוך; b) על הלשון. Jerusalem 1901. 26 S. 16°.

[SAbdr. aus „הצבי“. (Z.)]

—, —. שיחות ישמעאל Arabische Sprüche, gesammelt und hebr. übersetzt. Jerusalem 1896. 51 S. 16°. (Z.)

—, —. בת-חיל oder תורת אם Hebräisches Lesebuch für Mädchen. I. Teil. Jerusalem 1901. 78 S. 8°. (Z.)

—, —. דברי ימי היהודים בארץ טורקיא Geschichte der Juden in der Türkei (von 330 v. Chr. bis 1520) nach M. Franco, Essai sur l'histoire des Israélites de l'empire Ottoman — in's Hebr. übertragen, Jerusalem 1904. 12°.

[SAbdr. aus Luncz' לוח א״י X. Jahrg. S. 17—96. (Z.)]

MIESES, M., הפולנים והיהודים Polen und Juden in Geschichte und Literatur. Podgórze 1905. VIII u. 64 S. 16°. (Z.)

NEUMANN, M. S., תרופת מעשה ער ואונן Ueber Onanie und deren Folgen. Neue Ausgabe nebst Ergänzungen (deutsch) von דל״ל. Krakau 1899. (30 S.) 8°.

[Vgl. Zeitlin, Bibl. Hebraica S. 251: אגרת תרופה. (Z.)]

RABINOWITSCH, A. S., כתבי א. ז. ר. . . Erzählungen und Abhandlungen, gesammelt und zu seinem 25 jähr. Schriftsteller-Jubiläum herausg. Krakau 1905. 252 S. 8°. (Z.)

—, —. תולדות עם ישראל Geschichte des jüd. Volkes vom Urbeginn bis auf unsere Tage. Für die Jugend hebr. bearbeitet (Vocalisirter Text). Mit Recapitulations-Fragen, chronolog. Tafel, Personen- und Ortsregister nebst einem hebr.-russ.-deutschen Glossar. 3 Teile. Warschau 1897—1900. (307 S.) 12°. (Z.)

—, L., Beihefte zum „המליץ", redigirt und herausgg. von L. R. 1) היקב Sammlung literarischer und wissenschaftlicher Abhandlungen. St. Petersburg 1894. (XX, 80 u. 72 S.) 2) הגת . . . . ibidem 1897. (96, 54 u. (2) S.) 3) האסם . . . . ibid. 1898. (96 u. 32 S.) 4) הגרן . . . . ibid. 1898. (176 S.) 5) הגן . . . . ibid. 1899. (198 S.) 6) מאסף . . . . ibid. 1902. IV, 56 u. 290; 48, 80 u. 198 S. gr. 8°. (Z.)

RAWNITZKI und BIALIK, ספר האגדה, Auswahl hagadischer Stellen des Talmud und der Midraschim. 2 Tle. Krakau, Jos. Fischer, 1908. 1: XIV u. 184; 2: VI u. 132. S. 8°.

RAWNITZKI, BIALIK und BENZION שירת ישראל Auswahl hebr. Gedichte von Samuel ha-Nagid bis auf unsere Zeit, für die israel. Jugend geordnet und erläutert. I. Buch. Krakau 1906. VII u. 80 S. 8°.

SCHEYKEWITSCH, N. M., פנקס פתוח und פנקס שמרים. Sammlung von Erzählungen, Anekdoten, Gedichten, Musterbriefen und Skizzen aus Amerika. Hebräisch und Jargon. 2 Teile. Wilna 1902. 8°.

SCHOFMANN, G., ספורים וציורים Erzählungen und Skizzen. Warschau 1902. (63 S.) 12°.

[ביבליותיקה עברית Verlag „Tuschiah" No. 161. (Z.)]

—, —. רשימות Erzählungen nnd Schilderungen [17.] London 1907. (דעצמבר תרס"ח) 117 u. (2) S. 8°.

[Seitenüberschrift: ספורים וציורים. (Z.)]

SINGER, Abr., קרבן היום Skizze aus dem Leben der Juden in Russland. (Warschau 1893). Neuer Abdruck. Warschau 1903. (32 S.) 8°. (Z.)

SKUDSKY, J., ראשית הקריאה Hebräische Lesefibel, stufenweise systematisch geordnet mit Illustrationen und Bildern. Krakau 1908. 100 S. 8°.

SPERLING, A. J., טעמי המנהגים, Quellennachweise der religiösen Observanzen. 3 Tle. Lemberg, Druck von E. Salat, 1906—07. 1: 4 u. 126; 2: 4 u. 56; 3: 6 u. 118 Bl. 8°.

SUSSMANOWITSCH, B. I., לוחות נטיות השמות והמלים Paradigmata der Declination der Nomina und Substantiva. Warschau 1903. (2 u. 80 S.) 8°. (Z.)

TEITELBAUM, Ch. J., קדושת יום טוב Vorträge über den Pentateuch und für die Feiertage. M.-Sziget, Druck v. Kaufmann u. Söhne, 1905. 2, 137 u. 65 S. 4°.

WITTKIN, J., החנוך העברי Hebräische Erziehungslehre, Grundriss verfasst im Auftrage der Lehrerkonferenz in Jaffa, Verlag der „Ibriah“ in Odessa. Krakau 1908. 16 S. 8°. (Z.)

ZEBI CHASID. אמרי צדיקים Lehren der chassidischen Rabbiner Zebi Chasid aus Jampol, Levi Isak aus Berditschew, Chajjim aus Krasno, Menachem Mendel aus Witebsk u. a. Hysiatyn, Druck v. Ph. Kowalek, 1899. 63 S. 8°.

---

b) Judaica.

ARMSTRONG, R. A., Historical and literary outlines of the Old Testament; with an introd. in which are pres. discussions of materials, manus., versions. Morgantown, W. Va., Acme Publ. Co., 1908. 35 u. 61 S. 12°. Doll. 1.

BACH, J., Die Zeit- und Festrechnung der Juden unter besonderer Berücksichtigung der Gaussschen Osterformel nebst einem immerwährenden Kalender. Freiburg i. Br., Herder, 1908. 36 u. 12 S. 8°. M. 2.

BACHER, W., Zwei jüdisch-persische Dichter Schahin und Imrani. 2. Hälfte (= 31. Jahresbericht der Landes-Rabbinerschule in Budapest 1907—08). Strassburg, K. J. Trübner, 1908. IV u. S. 125—206. M. 1,80.
[1. Hälfte vgl. ZfHB. XI, 163.]

BEN-EFRAIM. Die heutige Lage der Juden in Deutschland. (russ.) Petersburg 1908. 6 S. 8°.

BENNETT, W. H., Exodus. Introd., revised version with notes. (Century Bible.) London, Jack, 1908. 300 S. 12°. 2 s. 6 d.

BETTEX, Fr., Aus Israels Geschichte. Striegau, Th. Urban, 1908. 181 S. 8°. M. 1,50.

BISCHOFF, E., De kabbala. Inleiding tot de joodsche mystiek en geheime wetenschap. Amsterdam, Craft en Co., 1906. IV, 132 S. (ill.) F. 1,50.

BLANK, R. M., Die Rolle der jüdischen Bevölkerung im wirtschaftlichen Leben Russlands. (russ.) Petersburg 1908. 64 S. 8°. Rub. 0,20.

BOSSE, A., Die chronologischen Systeme im Alten Testament u. bei Josephus. (= Mitteilungen der vorderasiatischen Gesellschaft. Eingetragener Verein. 13. Jahrg. 1908. 2.) Berlin, W. Peiser, [1908]. III, 76 S. 8°. M. 3.

BR—IN. Das Schulwesen bei den Juden in Russland (russ.) Petersburg 1908. 27 S. 8°.

BROCKELMANN, C., Kurzgefasste vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen. Elemente der Laut- u. Formenlehre. (= Porta linguarum orientalium. Sammlung von Lehrbüchern für das Studium der orient. Sprachen. XXI.) Berlin, Reuther u. Reichard, 1908. XII, 314 S. 8°. M. 8.

BRUTZKUS, B., Die berufliche Gliederung der jüdischen Bevölkerung Russlands. Mit Diagrammen. (russ.) Petersburg 1908. V, 80 S. Rubl. 1.

BUECHER, die, der Bibel. Herausg. v. F. *Rahlwes.* Zeichnungen v. E. M. Lilien. 1. Bd. Ueberlieferung u. Gesetz. Das Fünfbuch Mose u. das Buch Josua nach der Uebersetzung v. Reuss. 1. Heft. Braunschweig, G. Westermann, [1908]. S. 1—64 8°. M. 1,50.

BUHL, Fr., Det israelitiske Folks Historie. Fjerde andrede Udgave. Kjobenhavn, Gyldendal, 1906. 422 S. 8°. Kr. 6, 50.

BUCK, P. de, De profeten van Israël. Rotterdam, I. M. Bredée, 1908. 8 en 402 S. 8°. Fr. 3,50.

CARO, G., Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Juden im Mittelalter u. der Neuzeit. I. (= Schriften, herausg. v. der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums. Grundriss der Gesamtwissenschaft des Judentums.) Leipzig, Buchh. G. Fock, 1908. VII, 514 S. 8°. M. 7.

CASPARI, W., Die Bundeslade unter David. [Aus: „Theologische Studien. Theodor Zahn z. 10. Okt. 1908 dargebracht."] Leipzig, A. Deichert Nachfolg., 1908. 24 S. 8°. M. 0,60.

CORNILL, C. H., Einleitung in die kanonischen Bücher des Alten Testaments. 6. neubearb. Aufl. der „Einleitung in das Alte Testament." (= Grundriss der theolog. Wissenschaften, bearb. von Achelis Baumgarten, Benzinger u. A. 1. Abt. II. Tl. 1. Bd.) Tübingen, J. C. B. Mohr, 1908. XVI, 332 S. 8°. M. 5.

DUNBAR, J. W., Beatitudes of the Old Testament. London, Oliphant, 1906. 236 S. 8°. 3 s. 6 d.

EERDMANS, B. D., Alttestamentliche Studien. II. Die Vorgeschichte Israels. Giessen, A. Töpelmann, 1908. III, 88 S. 8°. M. 2,50.

EHRLICH, A. B., Randglossen zur hebräischen Bibel. Textkritisches, Sprachliches u. Sachliches. 1. Bd. Genesis u. Exodus. Leipzig, J. C. Hinrich's Verl., 1908. IV, 424 S. 8°. M. 9,50.

EICKMANN, W., Die Angeologie u. Dämonologie des Korans im Vergleich zu der Engel- u. Geisterlehre der heiligen Schrift. Leipzig, P. Eger, 1908. IV, 62 S. 8°. M. 1,80.

ELLGUTHER, M., Worte der Liebe u. Wahrheit. 3 Predigt-Zyklen für Rosch ha-schono, Kolnidre u. Jom Kippur. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1908. 73 S. 8°. M. 1,50.

ENGEL, J., Die Juden in Babylonien unter den persischen Königen während des zweiten Tempels bis nach dem barkochbäischen Krieg. Diss. Bern 1907. 46 S. 8°.

ENZYCLOPAEDIE, jüdische. Bd. 1. A — Almemor (russ.) Petersburg 1908. VIII, 960 S. 18× 27.

FREUND, J., Hanna. Gebet- u. Andachtsbuch für israel. Mädchen. Mit Beiträgen von A. Geiger, M. Güdemann, M. Joël u. M. A. Levy. Ausg. B. Auszug aus der grösseren Ausgabe für israel. Mädchen und Frauen. Breslau, W. Jacobsohn u. Co., 1908. VIII, 184 S. m. Titelbild 8°. M. 1,60.

FRIEDLAENDER, M., Synagoge u. Kirche in ihren Anfängen. Berlin, G. Reimer, 1908. XXII, 247 S. 8°. M. 5.

FUCHS, H., Pesiq ein Glossenzeichen. [Aus: „Vierteljahrsschrift f. Bibelkunde."] Wien, Verlag „Lumen", 1908. VIII, 149 S. 8°. M. 4.

GEBET-ORDNUNG für den Jugend-Gottesdienst am Sabbat Nachmittag. Rödelheim, (J. Kauffmann, Frankfurt a. M.), 1908. 23 S. 8°. M. 0,60.

GEDEN, A. S., The Massoretic notes. London, Brit. and Foreign Bible Society, 1905. 95 S. 1 s.

GIGOT, F. E., Special introduction to the study of the Old Testament. P. 2: Didactic books and prophetical writings. New York, Benzinger Bros., 1906. 505 S. Doll. 2.

[T. 1 vgl. ZfHB. VIII, 71.]

GOODMAN, P., The synagogue and the church: being a contribution to the apologetics of Judaism. London, Routledge, 1908. 414 S. 8°. 6 s.

GRAY, J. M., Primers of the faith: 1) how we know the Bible is genuine; 2) how we know the Bible is credibile; 3) how we

know the Bible is divine. New York and Chicago, Revell, [1906.] 296 S. 8 °. Doll. 1.

GROSS, H., Die Satire in der jüdischen Literatur. [Aus: „Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft d. Judentums."] Augsburg, (Frankfurt, J. Kauffmann), 1908. 64 S. 8 °. M. 1,50.

HENSLOW, G., Plants of the Bible: their ancient and mediaeval history popularly described. London, Masters, 1906. 310 S. (ill.) 6 s.

HERTLEIN, Ed., Der Daniel der Römerzeit. Ein kritischer Versuch zur Datierung einer wichtigen Urkunde des Spätjudentums. Leipzig, M. Heinsius Nachf., 1908. IX, 90 S. 8 °. M. 2,50.

HILLEL, F., Festpredigten. 3. Heft. Pessach, Wochenfest, Neujahrsfest, Abend des Versöhnungstages. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1908. 53 S. 8 °. M. 1,50.

HIRSCH, S. R., Gesammelte Schriften. Herausg. v. Naphtali *Hirsch*. 1. Bd. 2. Aufl. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1908. XIII, 486 S. 8 °. M. 4, 50.

HIRSCH, Samson Raphael. Jubiläums-Nummer. Herausg. v. der Redaktion des „Israelit" zum 25. Siwan 5668. Frankfurt a. M., Verlag des Israelit, [1908.] 55 S. m. Abbild. u. Bildnis. 38×28 cm. M. 3,40.

HOCHMANN, J., Jerusalem temple festivities. London, Routledge, 1908. 128 S. 8 °. 2 s. 6 d.

HONTHEIM, J., Das Hohelied. Uebersetzt u. erklärt. (= Biblische Studien. Herausg. v. O. Bardenhewer. XIII. Bd. 4. Heft.) Freiburg i. Br., Herder, 1908. VII, 111 S. 8 °. M. 2,80.

HOONACKER, A. v. Les douze petits prophètes, trad. et comm. Paris, Gabalda, 1908. XVIII, 759 S. 8 °. fr. 20.

HORTON, R. F., Inspiration and the Bible. A inquiry. Popular (eigth) ed. with a new preface. London, Unwin, 1906. 272 S. 8 °. 1 s.

HOUGHTON, L. S., Hebrew life and thought: being interpretative studies in the literature of Israel. London, Unwin, 1906. VIII' 386 S. 6 s. 6 d.

HOUTIN, A., La question biblique au XX e siècle. Paris, Nancy, 1906. 315 S. 8 °. Fr. 4.

HUXLEY, Th. H., Utvecklingslära och gammaltestamentlig tradition. Oefvers. af S. F. Stockholm, Ljus, 1906. 185 S. 8°. Kr. 1.

HUYBERS, A. N. J., Naar Jerusalem. Amsterdam, Bekker, 1906. 96 S. 8°. F. 1.

JEREMIAS, A., Wehr u. Waffen im Streite um den Gottesglauben. Leipzig, A. Deichert Nachf., 1908. 44 S. 8°. M. 0,80.

JUVELIUS, V. H., Judarnes tideräkning i ny belysning. Uppställning af babyloniska konungalängderna jämte kronologiska data fran hebraiska folkets forntid till Seleukidernes och befrielsens aera. (Diss. Helsingfors). Kuopio, Malmström's Bogtryckeri, 1906. IV, 235 S.

KEGEL, M., Das Gebet im Alten Testament. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1908. 43 S. 8°. M. 0,80.

KENT, C. F., The heroes and crises of early Hebrew history from the creation to the death of Moses. (Historical Bible.) New York, Scribner, 1908. 16 u. 251 S. 12°. Doll. 1.

KLOSTERMANN, A., Schulleben im alten Israel. [Aus: „Theologische Studien. Theodor Zahn z. 10. Okt. 1908 dargebracht."] Leipzig, A. Deichert Nachf., 1908. 40 S. 8°. M. 0,90.

KOEBERLE, J., Die Beziehungen zwischen Israel u. Babylonien. Sechs Vorträge. Herausg. v. *Walther*. Wismar, H. Bartholdi, 1908. 95 S. 8°. M. 2.

KOENIG, Ed., Hebräische Grammatik für den Unterricht mit Uebungsstücken u. Wörterverzeichnissen methodisch dargestellt. Leipzig, J. C. Hinrich's Verlag, 1908. VIII, 111 u. 88 S. 8°. M. 3.

KRAUSS, S., Bad u. Badewesen im Talmud. [Aus: „Hakedem."] Kirchhain N. L., (J. Kauffmann, Frankfurt a. M.), 1908. II, 65 S. 8°. M. 1,50.

KRONER, Th., Uebersetzungsbuch zu den Gebeten der Mittelstufe. 5. durchgesehene u. verb. Aufl. Hannover, Manz u. Lange, 1908. IV, 131 S. 8°. M. 1,10

KUTTNER, B., Sprüche zur israelitischen Glaubens- und Pflichtenlehre in konzentrischen Kreisen. 3. verb. Aufl. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1908. IV, 44 S. 8°. M. 0,60.

LOEB, A., Die Rechtsverhältnisse der Juden im ehemaligen Königreiche u. der jetzigen Prov. Hannover. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1908. VIII, 140 S. 8°. M. 3.

LOEHR, M., Die Stellung des Weibes zu Jahwe-Religion u. -Kult, untersucht. (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Herausg. v. Rud. Kittel. 4. Heft.) Leipzig, J. C. Hinrichs Verl., 1908. IV, 54 S. 8⁰. M. 1,80.

MACLAREN, A., The books of Ezekiel, Daniel and the minor prophetes. London, Hodder u. S., 1908. 398 S. 8⁰. 7 s. 6 d.

MEINHOLD. Die Weisheit Israels in Spruch, Sage u. Dichtung. Leipzig, Quelle u. Meyer, 1908. VIII, 343 S. 8⁰. M. 4,40.

MIKETTA, K., Die Amarnazeit. Palästina u. Aegypten in der Zeit israelit. Wanderung und Siedelung. (= Biblische Zeitfragen, gemeinverständlich erörtert. Ein Broschürenzyklus, herausg. v. Joh. Nikel u. Ign. Rohr. I. Folge 10. Heft.) Münster, Aschendorff, 1908. 48 S. 8⁰. M. 0,60.

MOMMERT, C., Siloah. Brunnen, Teich, Kanal zu Jerusalem. Leipzig, E. Haberland, 1908. IV, 96 S. m. 9 Abbild. u. 1 Taf. 8⁰. M. 3.

MUIRHEAD, L., The terms life and death in the Old and New Testament. London, Melrose, 1908. 162 S. 8⁰. 3 s.

NIKEL, J., Die Glaubwürdigkeit des Alten Testamentes im Lichte der Inspirationslehre u. der Literarkritik. 1. u. 2. Aufl. (= Biblische Zeitfragen, gemeinverständlich erörtert. Ein Broschürenzyklus, herausg. von Joh. Nikel u. Ign. Rohr. I. Folge. 8. Heft.) Münster, Aschendorff, 1908. 48 S. 8⁰. M. 0,60.

ORCHARD, W. E., The evolution of Old Testament religion. London, J. Clarke, 1908. 288 S. 8⁰. 3 s. 6 d.

OTTOLENGHI, R., Voci d'Oriente: studi di storia religiosa. Vol. 2. Genova, Libr. Editr. Moderna, 1908. XLIX, 218 S. 8⁰. L. 6.

PEAKE, A. S., The religion of Israel. (Century Bible Handb.) London, Jack, 1908. 184 S. 16⁰. 1 s.

PRAGER, L., Das Endziel der Völker- und Weltgeschichte auf Grund der heil. Schrift. Kurz dargestellt. Leipzig, Deichert Nachf., 1906. VI, 140 S. 8⁰. M. 2.

PRAT. Bibel u. Geschichte. Nach dem Franz. übersetzt. (= Wissenschaft u. Religion. Sammlung bedeutender Zeitfragen. 14. Heft.) Strassburg, Le Roux u. Co., 1906. 64 S. M. 0,50.

RAWICZ, M., Der talmudische Traktat „Chulin“, welcher von den Regeln des jüdisch-rituellen Schlachtens handelt, nach der Wiener Ausg. vom J. 1865 (ed. Schlossberg) ins Deutsche übertr. u. kommentiert. 1. Tl.: Fol. 2 b bis 69 b. Offenburg (Baden), Selbstverlag, 1908. 335 S. 8⁰. M. 10.

RIESSLER, P., Wo lag das Paradies? (= Frankfurter zeitgenössische Broschüren. 27. Bd. 12. Heft.) Hamm i. W., Breer u. Thiemann, 1908. III, 24 S. 8°. M. 0,50.

SALFELD, S., Zur Geschichte der Mainzer Synagogen. [Sonderabdruck aus der Mainzer Zeitschrift. Jahrg. III, 1908, S. 106—110.] Mainz 1908. 13 S. m. 4 Abbild. 8°.

SAMUEL al-Magrebi, des, Abhandlung über die Pflichten der Priester u. Richter bei den Karäern. Nach einer Berliner Handschrift herausg., übers. u. mit Anmerkungen versehen von J. *Cohn*. Diss. Heidelberg 1907. 72 u. 23 S. 8°.

SANDY, L., Child life in Bible times. London, Stockwell, 1908. 194 S. 8°. 2 s. 6 d.

SELBSTWEHR. Unabhängige jüdische Wochenschrift. Red.: Rob. Eisler 1. Jhg. 1907. 52 Nm. Prag, (Poricz), Administration 39×26,5 cm. M. 8.

STANLEY, A. P., Bible in the Holy Land. Pop. ed. London, Murray, 1906. 210 S. (ill.) 1 s.

STEIN. Das Buch Hiob. Ein Vortrag. Berlin, (Frankfurt a. M., J. Kauffmann), 1908. 26 S. 8°. M. 0,60.

TOLSTOI, L., Ueber die Juden. Vorwort von O. *Pergament*. Deutsch von S. *Brauner*. Berlin (N. 24. Friedrichstr. 136), E. Murawkin, [1908]. 48 S. 8°. M. 1.

TORGE, P., Unterweltsvorstellung und Unsterblichkeitshoffnung im Alten Testament. Diss. Jena 1907. 46 S. 8°.

UNNA, I., Die Lemle Moses Klaus-Stiftung in Mannheim. I. Frankfurt a. M., (J. Kauffmann,) 1908. 54 S. 8°. M. 1.

URQUHART, J., Die Bücher der Bibel od. Wie man die Bibel lesen soll. Autoris. Uebersetzung. 3. u. 4. (Schluss-)Buch. Stuttgart, M. Kielmann, 1909. IV, 192 u. IV, 194 S. 8°. M. 4.

VALENTON, Jr., Voorlezingen over Jesaja, Jeremia, Ezechiel. II. Jesaja, 2 e, verm. druck. Utrecht, Kemink en Zoon, 1908. 4 u. 268 S. 8°. f. 2,50.

VEROEFFENTLICHUNGEN des Bureaus für Statistik der Juden. 5. Heft. Die Juden in Rumänien. (Von Arth. *Ruppin*.) Berlin, L. Lamm, 1908. 40 S. 8°. M. 1,50.

VOLZ, P., Ein Beitrag zur Untersuchung über die Ursprünge der israelitischen Religion. Habilit. Tübingen 1907. VII, 115 S. 8°.

—, —, Das Alte Testament. (= Theologischer Jahresbericht. Herausg. v. G. Krüger u. W. Koehler. 27 Bd. 2. Abt.) Leipzig, M. Heinsius Nachf., 1908. IV. u. S. 55—162. M. 4,55.

WEINBERG, M., Ewige Weisheit. Spruchpoesie des Talmud u. der rabbin. Literatur nebst Fabeln, Parabeln u. Sagen derselben übersetzt. (= Bibliothek der Gesamtliteratur des In- u. Auslandes. 2096—2099.) Halle, O. Hendel, [1908]. XII, 147, 56 u. XII S. 8°. M. 2,50.

WESTPHAL, G., Jahwes Wohnstätten nach den Anschauungen der alten Hebrärer. Eine alttestamentl. Untersuchung (= Zeitschrift f. die alttestamentliche Wissenschaft. Beiheft XV.) Giessen, A. Töpelmann, 1908. XVI, 280 S. 8° M. 11.

YAHUDA, A. S., Ueber die Unechtheit des samaritanischen Josuabuches. [Aus: „Sitzungsbericht d. königl. preuss. Akademie d. Wissenschaften."] Berlin, G. Reimer, 1908. S. 887—914. 8°. M. 1.

II. ABTEILUNG.

Zur neuesten arabischen Literatur der Juden.

Von **W. Bacher.**

Im VII. Jahrgange dieser Zeitschrift (1903) habe ich eine durch die Bibliothek der Landes-Rabbinerschule zu Budapest erworbene Sammlung jüdisch-arabischer Druckwerke beschrieben. Diese Sammlung ist neuerdings durch eine beträchtliche Anzahl weiterer ähnlicher Druckwerke aus Livorno, Nordafrica, Aegypten, Jerusalem, Syrien, Arabien und Indien vermehrt worden und ich halte es für meine Pflicht, auch von diesen ein Verzeichnis anzulegen und ihren Inhalt in derselben Form, wie das erstemal zur Kenntnis der Fachgenossen zu bringen. Ich wähle dieselbe Gruppierung wie beim ersten Verzeichnis und setze dessen Numerierung fort.

A. Zur Liturgie. Poesie. Aboth. Ritualien.

73. סדר הגדה של פסח מע תפסיר בלגווא מתע אלערבי מתע תונים יע"א. Livorno 1873. 44 Bl. 4°. Mit Bildern. Es ist dieselbe Haggada-Ausgabe, die Wiener unter No. 800 mit der Jahreszahl 1891 bezeichnet (s. oben, No. 5). Sie enthält ausser der von Elija

Gidj (ג׳נ) verfassten arabischen Uebersetzung der Pesach-Haggada ein aus 30 Strophen bestehendes arabisches Gedicht über den Auszug und die zehn Plagen von dem Genannten; auf dem Titelblatt ist irrtümlich sein Vater רבי יוסף ג׳נ als Autor genannt (40 b—40 a); ferner einen arabischen Pijjut (8 Strophen) von Salomo Zarka (צרקא) (42 a—43 a), endlich Text mit Targum und arabischer Uebersetzung von Exod. 14,30—15,19. Die letzte Seite (44 b) ist, um nicht leer zu bleiben, mit zwei Gedichten von Israel Nagara und „David" uusgefüllt worden.

74. סדר הגדה של פסח עם ציורים ותרגום ערבי כמנהג ק״ק בגדאד Livorno, E. Benamozegh und Söhne, 1887. 38 Bl. 4⁰. Auf dem Titelblatte als erweiterte Ausgabe der von 1865 (תרכ״ה) bezeichnet. Keine dieser beiden Ausgaben wird bei Wiener genannt. Die Bilder bestehen ausschliesslich aus dem Bildschmucke der Initialen. Den Anfang bildet das Abendgebet der beiden Festabende. Die arabische Uebersetzung der Haggada ist punktiert. Diese schliesst mit der Benediktion zam vierten Becher. Dann folgen פיוטים (33 a—37 a) und פזמנים (37 a—38 b). Die ersten stammen von Israel Nagara uud anderen Dichtern: Moses Halevi, Mose b. Jakob, Jizchak. Die zweite Nummer der Pijjutim wurde von Sason Israel (ששון ישראל) aus Bagdad zu Ehren des vornehmen Abdul Dod (?) Sason (עבד אל דוד ששון) gedichtet. Als drittletzie dieser Pijjutim figuriert חד גדיא mit arabischer Uebersetzung. Von den Pismonim ist Nr. 1 von Moses Husein (חוסן, auch חוצין), dem Sohne des „Hauptes der Diaspora" von Bagdad Zedaka Husein, verfasst und wird in Bagdad am Sabbath Hachodesch beim Aufrufen des Maphtir gesungen. Es folgen noch drei andere Lieder desselben Autors, ferner solche von Nissim, Moses Halevi und Jizchak.

75. ספר הגדה של פסח עם שרח הערבי הנהוג בק״ק בגדאר. Calcutta 1889. 87 Seiten 8⁰ (bei Wiener, ohne weitere Angaben, N. 733). Die Uebersetzung — hier unpunktirt — stimmt mit der von N. 74 überein. Als Herausgeber und Verfasser des die Haggada begleitenden hebräischen Commentars מצודת דוד וציון nennt sich Salomo 'Abid Tawina (תווינא). Den Anfang bilden arabische Anweisungen zum Seder und kabbalistische Ansführungen. Die Schlussgedichte fehlen.

76. ספר חקת הפסח. Livorno, E. Benamozegh und Comp. 1875. 104 Bl. 8⁰. Enthält ausser der Haggada (37 6—67a) mit arabischer Uebersetzung und דיני הסדר בלשון ערבי כפי שפת תונס das Ritual für die erste Hälfte des Monats Nissan, zum Schlusse (71a bis 104b) die Pirke Aboth mit dem Commentar Obadja Bertinoro's und — zu Cap. VI — Raschis.

77. מסכת אבות, mit arabischer und englischer Uebersetzung. Calcutta, Druck und Verläg von Jecheskel b. Suleiman (יחזקאל ח' סלימאן). 69 S. 8⁰. Aut dem Titelblatt wird angegeben, dass dieser Mischnatraktat in den sieben Wochen zwischen Pessach und Wochenfeste zu lernen sei; Arabisch und Englisch (אנגליזי) seien die bei den Juden der indischen Städte gebräuchlichen Sprachen.

78. ספר הפטרת תשעה באב עם פתרון ערבי כמנהג ק"ק בגדאד. Livorno 1864. 12 Bl. 12⁰. Als Herausgeber nennt sich auf dem Titelblatt Moses Josua, Sohn des R. Jacob Tobijana (טובייאנא). Das Büchlein enthält Text und arabische Paraphrase von Jer. 8, 13 – 9, 23 (beide unpunktirt).

79. חרבן בית המקדש. Aleppo (אר"ץ = ארם צובה) 1893. 24 Bl. kl. 8⁰. Der Inhalt ist derselbe wie von N. 15. Das Titelblatt, auf dessen zweiter Seite der Text beginnt, nennt die Druckerei אלדהודיה, Eigentum des R. Jesaja Dajjan.

80. ספר צרכי חופה ומילה. Bagdad, 1892. Druck von Salomo Bechor Husein (שלמה בכור חוצין). Inhalt I. Rituale zur Eheschliessung (S. 1—8): Die sieben Benediktionen; Vorschriften und Bräuche; פזמונים להתן, und zwar von Ebjathar, Sâlih Mazliach (Akrostich nur צאלה), Joseph Serachja, Nissim, Moses. — II. Rituale zur Beschneidungsfeier (S. 1—40. neu paginirt), und zwar: דיני מילה; סדר המילה פה בגדאד: Lieder (von Eleasar, Josua, Joseph, Abraham), Gebete, Benediktionen, Soharstücke; פזמונים לסעודת המילה (von Mordechai, עבדאל כציר [Akrostich: עבדיה], Samuel, Israel, Moses Sâlih); פזמונים לליל מילה (von Israel b. Mose [Nagara], David b. Aharon); darunter ein arabisches פזמון על מסעות ארץ ישראל mit messianischem Schlusse, und ein ebenfalls arabisches Lied in ähnlicher Form, betitelt: סדר המסעות מבגדאד עד יחזקאל הנביא (d. h. zum Grabe des Propheten). Dem Schlusse ist, „um das Papier nicht leer zu lassen“ ein Gedicht von Aharon Asriel angefügt.

81. פיוט מי כמוך לר' יהודה הלוי ז"ל עם פתרון ערבי. Bagdad 1887. 16 Bl. 12⁰. Als Herausgeher nennt sich auf dem Titelblatte Meir b. Salomo Bechor חוצין; als Drucker und Buchbinder annoncirt arabisch auf der inneren Seite des Titelblattes sein Vater (s. oben N. 74), der seinen Namen auch mit lateinischen Buchstaben unterzeichnet: Salomo Bikhor Huzin (sic). — Der hier mit metrischer, denselben durchgehenden Endreim wie das Original anwendender arab. Uebersetzung dargebotene Pijjut wird nach der Angabe des Titelblattes am Sabbath Sachor nach der Haphtara recitiert. Es ist die poetische Darstellung der Esthergeschichte in zehn Theilen. Im Akrostich des ersten Teiles steht nach dem Alphabet die Namensangabe des Dichters: אני יהודה הלוי הקטן ברבי

שמואל הלוי: Der zweite Theil hat im Akrostich das Alphabet, dann: אני יהודה — Unter den Mikamocha-Pijjutim J e h u d a H a l e v i s ist diese Geschichte bei Z u n z (Litteraturgeschichte der syn. Poesie S. 204) nicht genannt.

82. אזהרות שרה. Jerusalem 1886. Druck von Zuckermann, 8 Bl. 8⁰. Die Asharoth von S a l o m o n I b n G a b i r o l für den ersten Tag des Wochenfestes (Gebote), nebst dem einleitenden Gedichte אמן יום זה. Der Uebersetzer nennt sich in einer kleinen, auf dem Titelblatte stehenden Vorrede: M e i r S a s o n. Es ist der oben unter N. 31 und 32 erwähnte Sofer von Aleppo. Die erwähnte Uebersetzung hat Strophen- und Reimform des Originals.

83. אזהרות שרה ליום ב׳. 17 unpaginirte Bl. kl. 8⁰. Ort und Jahr des Druckes nicht genannt. Fs ist jedenfalls Aleppo. Das Titelblatt enthält dieselbe Vorrede wie die vorige Nummer. Es ist der zweite Teil der Gabirol'schen Asharoth (Verbote). Der Uebersetzer erwähnt in der Vorrede eine frühere, sehr mangelhäfte arabische Uebersetzung der Asharoth: (יען שראיתי פתרון שמור לבי מענה ובצל שדי אחסה בלשון ערבי מגברא דלא ידע לכווני אמרא).

84. ספר זמירות ישראל. Aden 1891. Druck von M e n a c h e m I w a d h (עו״ץ) und Comp. 70 Bl. hoch und schmal 8⁰. Eln L i e d e r- b u c h für Sabbath und Festtage. Zuerst — wie auf dem Titelblatte bemerkt wird — aus Handschrifteu herausgegeben. Ebendaselbst wird hervorgehoben, dass auch Lieder noch lebender Dichter in der Sammlung enthalten sind (איזה שירי נועם מחודשים מהמחברים אשר המה חיים עדנה). Diese, wie die folgenden Nummern bieten die bei den südarabischen Juden bis auf den heutigen Tag zur Verherrlichung festlicher Gelegenheiten üblichen Poesien, wie wir sie bisher aus handschriftlichen Sammlungen kannten. Eine dieser Sammlungen hat Baron D. v. G ü n z b u r g in der Festschrift zum 80. Geburtstage Steinschneiders (hebr. Theil, S. 87—97) beschrieben. Eine andere Sammlung dieser Art habe i c h selbst in meinem Beitrage für die Festschrift zum 70. Geburtstage Berliners (deutscher Theil, S. 10—32) behandelt. Die nun im Druck vorliegenden Liederbücher aus Jemen schliessen sich auch im äusseren Format („hoch und sehr schmal, Octav") den handschriftlichen Sammlungen an. Eine nähere Darstellung des Inhaltes dieser und der folgenden Nummern behalte ich mir für eine andere Gelegenheit vor. Hier gebe ich nur kurz eine Uebersicht des Inhaltes, nach den in der Ausgabe selbst gebrauchten Ueberschriften. לשבת (1a); למוצאי שבת (23a); עניני פסח (26a); לראש השנה (37b); עניני סוכה (38b): לפורים (51b); לשבת וראש חדש (54b); לראש חדש (54b); למילה (56a); לשלש רגלים (59a). Es sind im Ganzen 104 Dichtungen, die fortlaufend num-

merirt sind. Der grössere Theil ist hebräisch; 18 Stücke sind rein arabisch; 14 hebräisch-arabisch; 2 hebräisch-aramäisch.

85. Ohne Titelblatt, zwei Liedersammlungen. Die erste (8 pag. Blätter) bricht in der Mitte eines Gedichtes ab. Ueberschrift: שירות לשבת. Es sind 17 nummerirte Gedichte, darunter 6 hebr.-arabische und ein aramäisches. Dann folgen noch nach der Ueberschrift שירות לענין מילה zwei hebr. Gedichte. — Die zweite Sammlung (mit ganz verschiedenen Typen gedruckt, jedoch beide zweifellos in Aden) enthält auf 52 Blättern 145 nummerirte Stücke. Doch ist die Nummerierung von sonderbarer Nachlässigkeit, indem nach No. 104 [1]) die Gedichte folgende Nummern tragen: 149, 155—162, 119—145 (zwischen 138 und 139 steht eine zweite Nummer 135). Uebrigens ist die Anordnung eine alphabetische, nach den Anfangsbuchstaben der Stücke. Jede Seite trägt die Ueberschrift: שירים (נשוד). — Arabisch sind 23 Stücke, hebr.-arabisch 13, aramäisch-arabisch 2.

86. Die ersten 43 Blätter eines Liederbuches ohne Titelblatt. 42 nummerirte Stücke (jedoch haben die letzten zwei Stücke לט und מד st. מא und מב), darunter 16 arabische und 24 hebräisch-arabische, nur 2 hebräische (7 und 41. Auch hier ist die Ordnung alphabetisch. In der Mitte des ersten ח-Stückes bricht der vorliegende Theil der Sammlung ab. Der auf jeder Seite stehende Titel lautet: שירות.

87. חופת חתנים כמנהג ק״ק תימנים. Aden 1902. Druck von Menachem Iwadh. 32 und 165 paginirte Blätter, davon 4 Blätter מפתחות (Inhaltsverzeichnis). Der Inhalt zerfällt in folgende zwei Abtheilungen. I. 33 nummerirte Gedichte, von denen nur 5 arabisch (1a—16a); Ritualien und sonstige die Hochzeitsfeier betreffende Stücke (16a—23b), darunter ein arabisches Gedicht von David b. Gadi. II. Die eigentliche, mit der Ueberschrift נשוד versehene Liedersammlung (mit neuer Pagination und neuer Nummerirung). 154 alphabetisch geordnete Stücke, unter denen sich 61 arabische und 40 hebräisch-arabische Dichtungen befinden. No. 108 trägt die Ueberschrift: חדויה נאה; No. 140: חדויה נאה לחתנים, No. 141: חדויה אחרת. Ueber dieses arabische Lehnwort s. meine Bemerkung in der Berliner-Festschrift, S. 11.

88. ספר שערי טהרה. Jerusalem. 1894, Zuckermann. 19 Bl. Den Inhalt zeigt das Titelblatt so an: והוא כולל כל דיני נדה בלשון ערבי המורגל בערי התימן. Der Verfasser, Jaḥja b. Joseph Sâliḥ,

[1]) 37 und 43—54 fehlen; hingegen tragen zwei Gedichte nach einander die N. 27, drei die N. 28.

Rabbiner von Sanaa. Es ist derselbe, der einen Commentar zum Gebetbuch der Juden Jemens schrieb. S. weiteres über ihn J. Q. R. XIV, 600 ff. Eine seiner Schriften führt den Titel שערי קדשה (s. ib. S. 603). Unsere Schrift dankt ihre Herausgabe denselben beiden Männern, die (ebenfalls in Jerusalem) jenes Gebetbuch mit dem genannten Commentare drucken liessen (ib. S. 582). Sie zählen in der Vorrede die anderen Schrften des Verfassers auf, und zwar ausser den bei mir (ib. S. 603) genannten (nur die dort unter 5., 6. und 7. erwähnten nennen sie nicht) auch noch חידושי הרי״ץ על א״ח — Das Werkchen giebt nach einer kurzen arabischen Vorrede in 14 als סימן bezeichneten Abschnitteu die Vorschriften über Nidda in arabischer Sprache, mit in Klammer gesetzten Quellenangaben. Einer der beiden Herausgeber (Abraham Chajjim Naddâf) setzt einige hebräische Bemerkungen hinzu.

89. ספר מקור חיים. Aden 1893, bei Menachem Iwadh u. Comp. 8 (unpaginirte) und 137 Bl. 8°. Der Inhalt dieses ausschliesslich hebräischen Ritualwerkes wird so bezeichnet: הלכה מקובצת מן הלכות שחיטות וטריפות. Der Autor ist Jaḥja b. Jacob Saliḥ. Das Werk ist — nach der vorliegenden Ausgabe — beschrieben worden durch Posnanski, J. Qu. R. XIV, 752 ff.

B. Bibelübersetzungen.

90. ספר תהלים באותיות גדולות. Livorno 1887, E. Benamozegh und Söhne. 215 Bl. 12. Der Text des Psalmbuches mit darunter stehender arabischer Uebersetzung (in vulgärem Arabisch, von der Saadja's verschieden) und allerlei, das Recitieren der Psalmen zu frommen Zwecken betreffenden Zugaben.

91. ספר שרח משלי. Calcutta 1896. 46 pag. Seiten kl. 8°. Als Uebersetzer (בלשון ערבי הנהוג בע״ת בגדאד ובערי הודו) nennt sich Salomon Tawina (תווינא). In der Vorrede rechtfertigt er sein Unternehmen mit dem Hinweise auf ein Wort Jehuda's den Frommen: es sei besser, dass man die Pflicht des Bibellesens und des Gebetes in der eigenen Sprache erfülle, als dass man es in der heiligen Sprache tue, wenn man diese nicht versteht.

92. ספר שיר השירים ותרגומו. Livorno 1887. El. Benamozegh und Söhne. 44 Bl. 8°. Das Hohelied mit dem Targum und dessen arabischer Uebersetzung nach jedem Verse. Die Uebersetzung (ביאור בלשון צח לשון ערבי) ist für Tunis bestimmt. Am Schlusse (42a – 44b) מנחה של פסח.

93. ספר איכה שרה. Aleppo 1888. 5 Bl. 8°. Die arabische Uebersetzung der Klagelieder, ohne Text. Der Uebersetzer nennt sich nicht; aber aus einer Bemerkung des Titelblattes ist zu ersehen, dass es der von Nr. 91 ist.

C. Unterhaltungsschriften.

Aus Bagdad.

94. ספר קצת יוסף הצדיק. 1892. Druck von Moses Bechor Husein, 30 Bl. 8⁰. In einer auf der Rückseite des Titelblattes stehenden Approbation des Rabbinats von Bagdad (es zeichnen Elischa Nissan Sason, Jecheskel Moses Halevi und Abraham Moses Hillel) wird das Verdienst des Herausgebers um die Korrektheit des Druckes hervorgehoben (כי טרח ויגע . . . באמצעות אנשים משכילים לנקותה ולכררה מהטעיות והשבושים והחסרונות אשר עלו בהדפסים הראשונים). Es ist eine volkstümliche Darstellung der Joseph-Geschichte. In einem Nachworte rühmt der Herausgeber und Drucker den sprachkundigen Abraham Chajim Reuben Somech (סומך) als Reiniger des Textes.

95. (mit 94 zusammengebunden) קצת דוד המלך ושלמה המלך ע״ה. Aus derselben Druckeri (ohne Angabe des Jahres), 21 Bl. — Erzählungen über David und Salomo, mit Gedichten. Am Schlusse eine Erzählung aus den Tagen Salomos, mit Koheleth 7, 25 als Pointe.

96. ספר קצת אסתר בשפת ערבית בלשון מליצה. 1892. 16 Bl. kl. 8⁰. Ebenfalls durch Salomo Bechor Husein herausgegeben und zwar auf Wunsch seines Sohnes Meir (s. oben No 81). Er nennt als Verfasser den Dichter Joseph al-Schimsani (הח׳ המליץ המפואר . . . יוסף אל שמסאני ז״ל). In dem Vorworte bekennt der Herausgeber in Bezug auf den Dichter: והגם ששמו מוזר לנו ולא הכרנוהו מתמול שלשום ולא נודע לנו העת והזמן שהיה חי בו והמדינה אשר היה מתגורר בתוכו אך מכותלי דבריו ניכר שהאלהים חלק לו בבינה ונתן לו לשון למודים לדעת משל ומליצה בשפת ערבית העריבה אחות שפתינו העבריה הקדושה. Eine Bearbeitung der Esther-Geschichte in Reimprosa (Achaschwerosch heisst אזדשיר, d. h. Ardeschir — ז aus ר — wie bei Schahin, s. mein: Zwei jüdisch-persische Dichter S. 43).

97. Ein Heftchen, bestehend aus 4 paginirten Blättern kl- 8⁰, ohne Titelblatt und ohne jede Angabe. Es enthält zwei Erzählungen: קצת שאול המלך und קצת סנד והגד.

98. Ein Heftchen aus vier unpaginirten Blättern kl. 8⁰, ohne Titelblatt (in Raschischrift gedruckt). Die Ueberschrift lautet: אלעאלם אלעאקל ואלאחמק אלגאהל (der verständige Wissende und der unwissende Tor). Den Inhalt bildet ein Dialog zwischen dem Verständigen und dem Unwissenden (אלעאקל und אלגאהל) mit vorhergehender Einleitung. Ganz in Reimprosa.

99. Ein Heftchen, ganz so beschaffen, wie No 98. Ueberschrft אלכרים דו אלעטא ואלבכיל דו אלכטא (der spendende Freigiebige

und der sündhafte Geizige). Ebenfalls Dialog (mit Einleitung) in Reimprosa, zum Schlusse ein Gedicht (5 Verspaare).

100. ספורי הטבע, Algier, 1892 64 S. 8°. Erzählungen mit naturwissenschaftlichem Inhalte. Aus naturwissenschaftlichen Werken übersetzt von Schalom בנ̇אש, der sich auch als Drucker nennt. Vgl. oben No 71.

101. דפתר רסאלת אלחסאב, Bagdad, Druck von Salomo Bechor Husein (ohne Jahreszahl). 23 Bl. 8°. Ein Leitfaden der Arithmetik. Im Nachwort erklärt der Herausgeber das Büchlein für Anfänger bestimmt (לאפאדת אל מבתדין). Er wolle einen zweiten Teil zum Gebrauch der Lehrer (לאפאדת אל מעלמין) folgen lassen.

D. Hebräische Werke.

Zugleich mit den hier beschriebenen jüdischen - arabischen Druck erwarb die Bibliothek der Landes-Rabbinerschule (von Herrn J. B. Yahuda, Buchhändler in Kairo) einige hebräische Druckwerke, die zum Teile von der literarischen Tätigkeit unserer orientalischen Brüder Zeugnis ablegen, zum Teile aber, wo es sich um neue Ausgaben älterer Schriften handelt, die Richtung ihres Lesebedürfnisses anzeigen.

Zunächst Bagdader Druckwerke, die durchaus der religiös-sittlichen Erbauung und Belehrung dienen und aus der Druckerei des bereits öfter genannten Salomo Bechor Husein hervorgegangen sind.

1. ספר קול ששון, von Sason Mordechai Moses. 1891. 141 Bl. 8°. Der Drucker und Herausgeber erwähnt in der Vorbemerkung, der Verfasser habe in Bagdad sein Licht leuchten lassen und sein Werk sei bereits in Livorno gedruckt worden (s. Benjacob S. 523, No 203.[1]) Er unterzeichnet hier seinen vollen Namen: Salomon b. Josua b. David b. Bechor b. Zedaka[2]) Husein b. Saadja aus Aram-Zoba (Aleppo).

2. אמרי ששון, 1890. 59 Bl. 8°. Von demselben Verfasser Zum ersten Male gedruckt. Mit Approbation seines Enkels Jizchak Mordechai Sason (die volle Namensunterschrift lautet: הצעיר יצחק ח׳ מרדכי מר׳ ששון יצ״ו. ח׳ = חמוד, Sohn). Der Herausgeber erwähnt in seinem Vorworte, der Verfasser sei im Jahre 5507 geboren und im Jahre 5591 gestorben (also 1747—1831).

---

[1]) Hier ist der Name irrtümlich מרדכי משה ששון geschrieben. Der Verfasser selbst nennt sich im Einleitungsgedichte: אני ששון . . . בנו למרדכי משה.

[2]) S. oben No 74.

Von seinen Schriften seien gedruckt קול ששון, מזמור לאסף und דבר בעתו. Die übrigen von ihm hinterlassene Manuscripte seien im Jahre 1860 Opfer einer Feuersbrunst geworden; nur das hier edierte habe sich bei seinem Enkel Moses Schappir erhalten. Der Herausgeber teilte es in Kapitel ein und gab ihm den Namen אמרי ששון. Es sind Ausführungen über Busse, fromme Lebensführung u. s. w. Zum Schlusse zwei Gedichte des Verfassers.

3. ספר מרפא לעצם, von Jizchak Farchi, 1892. 68 Bl. 8°. Der Herausgeber bemerkt, seiner Edition liege die bereits sehr selten gewordene Ausgabe von Konstantinopel zu Grunde (s. Benjacob S. 374, No 2315). Die Vorrede des Verfassers ist vom Jahre 570 (1810) datiert.

4. ספר נחלת אבות, von Meir b. Elia, 1892. 44 Bl. 8°. Nach der Wilnaer Ausgabe (1836, s. Benjacob, S. 395, N. III).

5. ספר צל המעלות, von Jehuda Löb b. Mordechai Halevi (Hurwitz). 1892. 18 Bl. 8°. Das Werkchen ist nach Benjacob S. 510 N. 127 in Königsberg 1764 und in Dubno (1795) gedruckt. Der Bagdader Herausgeber nennt einen Prager Druck (נדפס מזה כמאה שנים בעיר פראג). Wahrscheinlich meint er die Dubnoer Ausgabe.

Aus Calcutta.

6. ספר ספורי נפלאות, von Moses aus זאלשין. 1890. 39 paginierten Seiten 12°. Das Werkchen bildet einen Anhang zur Pesach-Haggada גאולת ישראל (s. Benjacob S. 91, N. 5; Wiener, Bibliographie der Oster-Haggadah, N. 318).

Aus Aleppo (ארם צובה).

7. מחברת שלום לעם, von Schalom Hidâja, Sohn des Chajim Abulwalid Hidâja (הדאי״ה). 1895, Druck von Jesaja Dajjan (s. oben N. 79). 6 (unpag.) und 112 Bl. 12°. Mit mehreren Approbationen, von Aleppoer Rabbinern und dem Oberrabbiner von Jerusalem Jakob Saul Eljaschar. Das Werk besteht aus fünf, in Kapitel eingeteilten Abteilungen und enthält Ausführungen über verschiedene Gegenstände des religiösen Lebens. Am Schlusse (105b—112b) Predigten.

8. ספר שערי קדושה, von Chajim Vital. Tischri 626 (1865) Druck von Elia Chaj b. Abraham Sason. Mit einer Vorrede Abraham Sasons. 48 Bl. 16° S.

9. ספר עלים לתרופה (dem vorigen beigebunden). Schebat 626 (1866), in derselben Druckerei und ebenfalls mit einem Vorworte Abraham Sasons. 8 Bl. Es ist das bei Benjacob S. 442

unter N. 391 gebrachte Sammelwerkchen (Brief Nachmanis an seinen Sohn u. s. w.).

10. ספר אגרת הטיול, von Chajim b. Bezalel 1872, in derselben Druckerei. 32 Bl. 12°. (S. Benjacob S. 11, N. 214). Zum Schlusse (von 28a an): מסרות ע"פ א"ב, alphabetisch geordnete Deutungen massoretischer Einzelheiten von Moses Mordechai Dajjan.

Aus Aden.

11. ספר עלוי הנשמות. 1902, Druck von Menachem 'Iwadh. 68 Bl. 8°. Es ist ein Rituale für Seelengedächtnis (auf dem Titelblatt: כולל קריאה ולימוד אשר נוהגים פה עדן יע"א לאומרים לעלוי ולמנוחת הנשמות). Als zweite Ausgabe bezeichnet. Herausgegeben zum Gedächtnisse des Jakob b. Sâlim Jisrael durch dessen Sohn Schalom. Hauptinhalt, ausser einzelnen Gebeten: Mischnakapitel (in erster Reihe ganz Sebachim), Psalmen, Soharstücke.

Aus Alexandrien.

12. ספר המעלות לשלמה, Alexandrien 1894. Druck von Farag Chajjim Misrachi. 2 (unpag.) und 115 Bl. 8°. Von Salomo Chasan, Rabbiner in Alexandrien. Herausgegeben von dessen Sohne David. Auf dem Titelblatte gekennzeichnet als מעין מלאכת הקדש הרב הג' חיד"א und שם הגדולים מהדורא תנינא. In der Vorrede rühmt Elija Chasan — der unlängst verstorbene Rabbiner von Alexandrien — das Verdienst des Verfassers, sowie das des Herausgebers; der erstere habe etwa 50 Jahre nach dem Tode Asulai's gelebt und habe dessen Werk ergänzt und in einigen Punkten berichtigt. Das Werk ist alphabetisch so geordnet, dass bei jedem Buchstaben der Liste der Autoren (מערכת הגדולים) die Liste der Bücher (מערכת הספרים) folgt. Manche Artikel erweitern sich zu langen Exkursen, z. B. הרלב"ח (S. 52a—53a), תנא דבי אליהו (107a bis 113a). Am Schlusse steht ein (vom Herausgeber herrührendes) Verzeichnis der Rabbiner Alexandriens (die früheren seien bei Asulai und im gegenwärtigen Werke erwähnt) und ihrer Werke.

13. ספר בן שלמה. 1900. Druck von demselben wie N. 12. 54 und 56 Bl. 8°. Das im Titel genannte Werk, von demselben Verfasser, wie die vorige Nummer, ist eine Sammlung von halachischen Thesen und Bemerkungen (אסיפת דינים), alphabetisch geordnet. In der Vorrede berichtet Elija Chasan, der Sohn des Verfassers (der Herausgeber von N. 12) habe die Druckkosten für das Werk hinterlassen, dieses habe deshalb den Namen „Sohn Salomos" erhalten. — Die zweite Abteilung des Buches enthält eine Arbeit des Herausgebers, Elija Chasan: דבר אליהו הוא הערות על

סדר הגט ושמות הגטין, hauptsächlich eine Liste und Besprechung von Eigennamen, namentlich arabischen oder sonst bei den Juden des Orients gebräuchlichen. Damit ergänzt der Verfasser — wie er angibt — die betreffenden Abschnitte in seinem Werke תעלומות לב (zweiter Teil, Livorno 1893; der erste Teil erschien ebendas. 1876).

14. ספר תעלומות לב ח״ג von Elija Chasan. 1903, Druck von demselben. 118 Bl. folio. Es ist der dritte Teil des am Schlusse der vorigen Nummer genannten Werkes. Inhalt: 60 Responsen (p. 1a—60b); קונטרס אגרת שבוקין, Responsen und Ausführungen über Ehescheidung (61a—84b); קונטרס השליחות (85a bis 95b); קונטרס הליקוטים (95b—106a); קונטרס הכללים (106a—115a); לוח המפתחות (115b—117b). Aus einem handschriftlichen Homilienwerke des Verfassers (117b—118b).

Budapest. September 1908.

Ein anonymer handschriftlicher Siddur von Orleans.

Von **Heinrich Gross.**

In der letzten Nummer des vorigen Jahrganges dieser Zeitschrift habe ich einen anonymen handschriftlichen Kommentar zum Machsor besprochen, der aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammt. Meine vorliegende Abhandlung gilt der Handschrift eines anonymen Siddur aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts Diese Handschrift, die von einigem Interesse für die Geschichte der jüdischen besonders der liturgischen Literatur ist, gehört den gelehrten Buchhändlern Schwager und Fränkel in Husiatyn. Letzterer Herr hatte die Güte, mir einige dankenswerte Notizen mitzuteilen. Meine ganze Abhandlung enthält eigentlich nur Notizen oder Splitter. Vielleicht findet sich manch wertvolles Körnchen darunter, das zur Förderung der jüdischen Wissenschaft aufgelesen zu werden, verdient, in der wir die weit und breit zerstreuten Notizen zusammensuchen und wie die Goldkörner zusammenfügen, die in das Erz eingesprengt sind.

I.

Die Handschrift, die ich kurzweg als Siddur von Orleans bezeichne, Pergament, 16⁰, 228 Blatt, schöne Raschischrift, ist im Anfange und am Schlusse defekt, aber es fehlen nur wenige Blätter. Sie ist grösstenteils in zwei Kolumnen geteilt. Die eine derselben enthält die Gebete, welche den ganzen Jahreszyklus umfassen, also den eigentlichen Siddur mit verschiedenen einschlägigen oder die religiöse Lebensführung betreffenden Ritualvorschriften, die andere

aber am Rande in kleinerer Schrift ebensolche rituelle Kollektaneen, welche mancherlei wiederholen, was im Texte bereits vorkommt. Dieselben können von einem anderen Kompilator herrühren, der den breiten, freien Rand des Siddur zu seiner Abschrift benutzte oder von dem Verfasser des Siddur selbst stammen, der ein gelehrter Mann war und sie nachträglich nach dem, was er später in Ritualwerken gefunden hat, hinzufügte. Ich unterscheide der Genauigkeit wegen in meinen Citaten zwischen der Text- und Randhandschrift. (T. ms. und R. ms.)

Der nordfranzösische synagogale Ritus, der in dem Siddur ms. zu Tage tritt, stimmt zum grossen Teile mit dem deutschen Ritus mehr wie mit dem Ritus anderer Länder überein. Das ist bei dem regen geistigen Verkehre, dem lebhaften Gedankenaustausche, der mehrere Jahrhunderte hindurch zwischen den nordfranzösischen und deutschen jüdischen Gelehrten stattgefunden hat, wohl erklärlich. An mancherlei Verschiedenheit des Ritus beider Länder hat es gleichwohl nicht gefehlt. Bestand doch eine solche da wie dort selbst zwischen einzelnen Städten. Zunz hat darüber in seinem klassischen Werke: „Der Ritus des synagogalen Gottesdienstes“ helles Licht verbreitet. Ich will daher in dem Wenigen, was ich darüber bemerke, nicht „Eulen nach Athen tragen“ oder um mich eines talmudischen Sprichwortes zu bedienen, „Stroh nach Aphraim bringen“ (Menachoth 85a), sondern mich kurz fassen.

Salomo b. Isaak, Raschi aus Troyes (1040—1105) hat zuerst in Frankreich ein Werk über den gottesdienstlichen Ritus verfasst, in dem sich den Gebeten verschiedene Ritualvorschriften anschliessen. Dieses Werk [1]) ist wohl von seinen Schülern und Verwandten später umgearbeitet und erweitert worden. Sein Schüler Simcha aus Vitry hat ein derartiges grösseres, selbständiges Werk verfasst, das unter dem Namen Machsor Vitry [2]) bekannt ist. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts hat Menachem b. Joseph, Vorbeter in Troyes eine kurze Gebetordnung von Troyes angelegt, die von seinem Schüler Jehuda b. Elieser redigiert wurde. [3]).

---

1) Cod. München 28 [5] als סדור רש״י oder סדרים של רבינו שלמה bezeichnet, Cod. Parma 858, Cod. Montefiore in London 125, früher Halberstam 120. v. Buber in seiner Finleitung zu dem von ihm, Lemberg 1905, edierten ספר האורה von Raschi p. 85 ff.

2) מחזור ויטרי ed. Berlin 1893 von Hurwitz.

3) סדר טרוייש ediert von M. Weiss nach einer Handschrift aus der Bibliothek David Kaufmanns, Frankfurt a. M. 1905. v. Gallia judaica p. 240. v. Brüll, Jahrbücher VIII, 63—65. Marx, Zeitschr. f. Hebr. Bibliogr. IX, 143 f. Die Mitteilungen daselbst über den Siddur von Troyes sind mir entgangen. Ich kann auf sie in der Korrektur nicht mehr eingehen.

Der anonyme Verfasser des mir vorliegenden Siddur ms. hat sein Werk in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts nach der in Orleans zur Zeit des R. Jacob daselbst, sicherlich des gleichnamigen Schülers des R. Tam, bestanden hat und später von einem Vorbeter daselbst redigiert wurde.[1]) Er beruft sich auf den genannten Siddur von Troyes, als dessen Verfasser er den Vorbeter Jehuda[2]) nennt, welcher der erwähnte Jehuda b. Elieser ist, weist aber auch auf einen Vorbeter R. Meir[3]) hin, der, wenn ich recht verstehe, den genannten Siddur kopiert und erweitert hat. Er weist auch auf das Machsor Vitry[4]) hin, dem sein Werk in der Anlage ähnlich, aber viel kleiner ist. Er gedenkt auch der von R. Simson,[5]) aus Sens verfassten „Ordnung" der Thoravorlesungen am Hüttenfeste, die vermutlich der Bestandteil einer von ihm verfassten grösseren „Gebetordnung" war.

II.

Der Siddur von Orleans (T. ms.) enthält die folgenden Bestandteile:

1. Er wird mit den nachstehenden Stücken eingeleitet (p. 1—9): a) הלכות יין נסך, b) ה' חלה, c) ה' ט' באב, d) צידוק הדין, das responsorisch recitiert wurde mit den bei der Beerdigung üblichen Gebeten und der Boraita des ר' ישמעאל, die erklärt wird.

2. Das Schachrith (p. 10—29) beginnt mit a) ברכת נטילת ידים — ומפליא לעשות und bringt b) אלהי נשמה — מתים, c) ברכות, in denen sich einige unwesentliche Varianten befinden d) יהי רצון — ברית, e) יהי רצון שלא אחטא, f) קרבנות und g) לעולם יהא אדם, die letztgenannten Stücke d) e) und f) in der Fassuug des Machsor Vitry (p. 58 –60), h) die Gebete von ברוך שאמר bis שמנה עשרה ganz wie im deutschen Siddur, i) והוא רחום, dem das Tachnun mit der Selicha: תבא לפניך — אל ארך אפים אתה ובעל הרחמים נקראת folgen[6]), k) ובא לציון, l) kleinere sonst unbekannte Kompilationen von Bibelstellen, m) עלינו, dem die üblichen für die einzelnen Tage bestimmten Psalmen ebensowenig wie im Machsor Vitry folgen und sehliesst n) mit dem

---

1) T. ms. p. 122 a: אפרש סדר תפלות וקריאת התורה מדברים שחילקו בו רבו' ע״ה כמנהגים נהגו בו רבים ביושר ופתאים נוהגים בכל יום באקראי כבוסר לשינים יעשו דברי כושר ויעבדו בוראם כסוקיא במדוכה. בגלל זה אכתוב הנראה לעשות כאשר היו נוהגים בעיר אורליינש בחיי הרב רבי' יעקב ז״ל ואתחיל דברי הרב הנ' שליח צבור בקיצור לשון.

2) Das. p. 32 a, 39 a, 104 l.

3) Das. p. 31 a: ע״כ הועתק מסדר טרוייש מרבי' מאיר שליח צבור v. das. p. 163 l. בכתב יד של ר' מאיר ש״ץ. Das ist doch wohl die erwähnte Abschrift des genannten R. Meir, dessen Persönlichkeit sich nicht feststellen lässt. Oder sollte es der gleichnamige liturgische Dichter aus Worms (1060) sein?

4) Das. p. 163, 164 und sonst.

5) T. ms. p. 129 b. (וכך הוא סדרו של רבי' שמשון משאנץ),

6) v. Siddur des Amram Gaon p. 19 ff. v. Siddur v. Baer p, 112.

אדון עולם. Einige Stellen in den angeführten Gebeten sind von der Zensur oder aus Furcht vor derselben gestrichen worden.[1]).

3. Das Maarib für Werktage, Sabbat und Feste (p. 29—32) weicht vom Machsor Vitry und dem Siddur von Troyes nicht ab, auch darin, dass am Maarib der Werktage פיטום הקטורת[2]) gesagt wird.

4. Dasselbe gilt im grossen und ganzen auch von dem Schacharith, Mussaf, Mincha für Sabbat und Festtage, sowie von Maarib für den Ausgang des Sabbats und den Mussaf für Neumond (p. 32—46). Der Keduscha von Schachrith ist wie im Machsor Vitry (p. 156) der Piut וחיות בוערות לכם beigefügt.[3]). Der Benediktion über die Haftara schliesst sich eine kurze aramäische Benediktion an, die im Machsor Viry (a. a. O.) ausführlicher ist und die Keduscha des Mussaf beginnt mit den bekannten piutistischen Zeilen: כתר יתנו לך.[4]). Dem Mincha für Sabbat schliessen sich die פרקי אבות an (p. 65 – 76).

5. ה׳ פסח (p. 46a—65a) umfassen a) בדיקת ושריפת חמץ, b) מצה וחלה und c) die Pessachordnung, die beginnt: הילך סדר של ליל פסח מפרישת רשב״ם und schliesst (54a) תם סדר של פסח מפרישת רשב״ם[5]) מפרש סדר של פסח בקוצר לשון למען ירוץ הקורא בו und d) הגדה, die mit Machsor Vitry (p. 295—98) übereinstimmt.

6. Das Maarib zu den drei Wallfahrtsfesten und zum Neujahrsfeste (p. 77—87) schliesst mit den Worten: תמו כל המעריבים תהלה למעריב רבים. Die Piutim, die mitgeteilt werden, behandle ich später in einer besonderen Rubrik.

7. Benediktionen und Ritualvorschriften verschiedener Art (p. 87—90) enthalten a) ברכות נשואין, b) דין עירובי תבשילין וברכותיו

---

1) In והוא רחום ist die Stelle אל הביטה — על אויביך teilweise gestrichen, aber auch im Machsor Vitry verstümmelt. In der שמנה עשרה ist der Passus ולמלשינים ganz, wie im Machsor Vitry teilweise gestrichen. Im עלינו ist der Passus שלא עשני — המונם ebenfalls gestrichen. Vgl. darüher Zunz, Ritus p. 147.)

2) v. Manhig des Abraham b. Natan p. 22.

3) Also nicht blos für Festtage, wie Zunz, Litg. p. 118 annimmt.

4) So bereits im Siddur des R. Amram p. 28. Das Machsor Vitry (p. 175) hat dafür כתר לאדון נכתיר.

5) Bekannt ist nur sein Kommentar zum 10. Abschnitt des Traktats Pessachim, zusammen mit dem Raschis in den Editionen des Talmuds. Zweifelhaft ist es, ob der ihm in der Hagada-Ausgabe: פה ישרים ed. Livorno 1838 und Wilna 1875 zugeschriebene Kommentar zur Hagada gehört. v. Rosin, Jahresbericht des jüdisch-theologischen Seminars in Breslau 1886. p. 11. Der Siddur-Orleans bringt nur einen Auszug aus jenem סדר, in dem der Raschbam selbst citiert wird.

c) ברכת המילה und d) סדר פריון הבן mit einigen Varianten und Zusätzen, die sich auch im spanischen Ritus finden. [1]).

8. Die Tefiloth für das Neujahrs- und Versöhnungsfest, einschliesslich den Vorabend nnd Ausgang desselben und einige Vorschriften über תקיעת שופר schliessen mit den Worten: כל זה דברי רבי׳ יהודה שכתב בסדר טרוייש וכו׳. Diese Tefiloth werden im Siddur von Orleans nicht von Piutim begleitet, deren Platz wohl im Machsor war. Das אבינו מלכנו enthält mancherlei Varianten, die man auch in anderen Riten findet.

9. Daran reihen sich die Tefiloth für das Succot- und Schlussfest (p. 104–118), die mit den Worten schliessen סליק תפלות מכל השנה. Den Hoschanoth und Piutim, die mitgeteilt werden, ist in meiner Abhandlung eine besondere Rubrik gewidmet.

10. Rituelle Entscheidungen (פסקים) [2]) verschiedener Art, etwa 70 an der Zahl, werden ohne Angabe des Autors oder Quelle ohne Zusammenhang zusammengestellt. (p 118–121).

11. Daran reihen sich rituelle Vorschriften: סדר תפלות וקריאת התורה nach der Gebetordnung des R. Jacob aus Orleans (p. 122 bis 132 v. oben).

12. Unmittelbar darauf folgen die bekannten Verordnuugen des R. Gerschon, Leuchte des Exils (תקנות רבי׳ גרשום מאור הגולה p. 133 - 134) ganz in dem Wortlaute, in dem sie im Ritualwerke Kolbo [3]) mitgeteilt werden. Der Siddur-Orleans schliesst mit den Worten: ע״כ הועתק מספר הר״ר נחמן בן רבי׳ חיים כהן [4]).

13) Daran reihen sich abermals verschiedene nicht systematisch geordnete rituelle Entscheidungnn (פסקים p. 134–137) welche mit den Worten schliessen: מ״ם מ״ר, sicherlich מספר מורי רבי [5]).

---

1) von Siddur von Baer 584.

2) David Fränkel, der gelehrte Besitzer des Siddur von Orleans, vermutet (briefliche Mitteilung) dass diese Pessakim aus den פסקי הלכות des R. Gerschon b, Jehuda, Leuchte des Exils stammen, die in verschiedenen rabbinischen Schriften angeführt werden. v. Benjacob, Ozar hasepharim p. 489, v. Gallia judaica p. 301. Dagegen spricht jedoch die folgende Stelle im Siddur von Orleans p. 121 b: פסק: ראיתי לפני מורי הר״ר שמשון שקדשו אשה בלא טלית על ראשיהם והצריך לחזור ולפרוש הטלית שזו קרוי חופה. Es ist absolut nicht bekannt, dass R. Gerschom einen Lehrer Namens R. Simson gehabt habe.

3) N. 116. Anstatt des corrumpirten Namens למברדיאה daselbst, hat der Siddur-Orleans die richtige Lesart נורמנדיאה, Normandie v. Gallia jrdaica p. 233.

4) Das ist sicherlich das Werk ספר הנחמני von Nachman b. Chajim b. Chananel Cohen aus Paris, der, da sein Vater ein Schüler des R. Tam war, im Anfange des 13. Jahrhunderts geblüht hat. v. Gallia judaica p. 517.

5) Der Kompilator des Siddur-Orleans hatte mehrere Lehrer v. weiter.

14. Eine Sammlung rituellcr Entscheidungen (p. 138—198) ca. 465 Nummern, die von R. Meir aus Rothenburg (ca. 1225—1293) herrühren und von seinem Schüler Simson b. Zadok (gest. 1312) unter dem Titel תש״בין zusammengestellt wurden,[1]) beginnt mit den Worten (מורי הר״ר מאיר נוחו עדן) מה״רמ״נע אומר und schliesst mit den Worten: סליק ספר נקרא תשב״ין ,תהלה לאל מלך גיאות לבש ונדחי עמו מהרה יקבין. — [2]) חיים הכותב לא יזק Der תשב״ין[3])
findet sich in zahlreichen Handschriften in einer von einander abweichenden Fassung. Die vorliegende Sammlung ist anders geordnet und reichhaltiger wie die Ausgabe Cremona. 1556. Die Abbreviatur שב״ין הלוי im Siddur Orleans (p. 148, 134 und sonst) ist wohl aufzulösen in שמשון בן צדוק הלוי, den Verfasser des תשבין[4]).

15) Auf den Taschbez folgen a) einige kalendarische Notizen (p. 196—197), b) verschiedene Ritualvorschriften (p. 198—199) c) die Selichoth (p. 200—213) und d) rituelle Entscheidungen, (p. 214—228) welche den Schluss bilden.

III.

Der Siddur von Orleans enthält zahlreiche Piutim zu den Festtagen, von denen einige anderweitig nicht bekannt sind. Ich verzeichne der Vollständigkeit wegen, um ein getreues Bild der Gebetordnung zu geben, die bekannten, bei denen ich auf das Machsor Vitry, deutsche Machsor ed. Heidenheim und auf Zunz Literaturgeschichte der synagogalen Poesie hinweise und die unbekannten, das heisst mir unbekannten, was schon durch den Mangel des erwähnten Hinweises markirt ist. Der enge Rahmen meiner Abhandlung gestattet mir aber nur den Anfang derselben wiederzugeben.

1. Maarib für Pessach I: a) ליל שימורים אותו אל הצה, b) ליל

---

1) v. Steinschneider Cat. Bodl. p. 2642.

2) Dieser Chajim, der sich als „Schreiber“ bezeichnet, ist kaum identisch mit dem Verfasser des Siddur von Orleans, der wohl ein Kompilator war, wie er sich selbst nennt (מעתיק, v. p. 150a, 157a) aber doch kein blosser Kopist.

3) Ein Teil desselben findet sich im Kolbo N. 127. Ueber den תשב״ין v. Benjacob, a. a. O. s. v.

4) Briefliche Mitteilung des genannten David Fränkel, dessen Vermutung ich durch die Collation einer Entscheidung im T. ms. p. 178a, die gezeichnet ist שב״ין הלוי, mit dem edierten תשבין N. 347 bestätigt fand. Der Taschbaz des Siddur von Orleans enthält mancherlei Varianten, auf die ich später zurückkommen werde.

שימורים הוא זה לילה und c) ליל שימורים לשומר ישראל, dem sich als Fortsetzung anschliesst: אזכרה שנת עולמים. (Tms. p. 77 u. deutsches Machsor z. St. wo der Piut 6 Strophen hat, u. Zunz, Litg. p. 73).

2. Maarib für Pessach II: a) ליל שימורים אור לעמו נגלה, (Tms. p. 77b, Machsor Vitry p. 569 mit der La. אור עולמו u. Zunz a. a. O. p. 173), b) ליל שימורים הוכן אחרית מראשית und c) אור יום הנף ספירה (Tms. p. 78. Machsor Vitry p. 57! deutsches Machsor Zunz a. a. O. p. 149).

3. Maarib für Pessach VII: ויושע ה׳ אום למושעות, schliesst: ה׳ ימלוך שומר תשועת אמונים, (Tms. p. 78b v. Machsor Vitry p. 573).

4. Maarib für Pessach VIII: ויושע אדון איומה מכף מעניי, schliesst: ה׳ יברך עמו בשלום (Tms. p. 79 u. Zunz a. a. O. p. 131).

5. Maarib für Schebuoth I: אנכי אחת דבר בקדשו, schliesst: שתופי שלום לקראת אילת אהבים (Tms. p. 80b – 81 u. Machsor Vitry p. 575—76, Zunz, a. a. O. p. 173b).

6. Maarib für Schebuoth II: a) וירד אביר יעקב, schliesst: חנון יזכור לנו אהבת עולם (Tms. 81 b. u. deutsches Machsor, dagegen Machsor Vitry p. 574 viel länger, b) יום הביכורים בהקריבכם מנחה חדשה (Tms. p. 81, u. Zunz, a. a. O. p. 173).

7. Maarib für Rosch haschana I: a) אמוני נבונים, schliesst: תפרום עלינו סוכת שלומך (Tms. p. 82, u. Machsor Vitry p. 576).

8. Maarib für Rosch haschana II: מלך אמיץ כח רב עלילה schliesst: סוכת שלומך עלינו תפרום (Tms. p. 83 u. Machsor Vitry a. a. O.).

9. Maarib für Succoth I: a) אוחזי בידם ארבעה מינים, b) הוגי דת מראש נסוכה, c) טועני נטעי צמחות, d) ישעי אל סכות, e) הלל גומרים כל שמנה, c) בהדרת קדש במקדשו, d) ותיק חדש מכון אולמך. (Tms. p. 83 – 84 sämtliche wohl zusammengehörende Strophen eines Piut im deutschen Machsor).

10. Maarib für Succoth II: איומתך סורת קילוסך, schliesst: ופרום עלינו סוכת שלומך (Tms. p. 84—85, u. Machsor Vity p. 577), wo die letzten Sätze anders lauten u. Zunz a. a. O. 484).

11. Maarib für Schemini Azereth I: אעניד לך תפארת והלל, schliesst: תפרום עליהם סוכת שלומך תהילות יושב (Tms. p. 85—86, u. Machsor Vitry p. 582—83).

12. Maarib für Schemini Azereth II: את יום השמיני טוב יזמיני 6 Strophen, schliessen העומדים בבית יי׳ בלילות (Tms. p. 86—87, die zwei ersten Strophen im deutschen Machsor, u. Zunz a. a. O. p. 180).

13. Die Hoschanoth für Sukkoth: a) אל נערץ בסוד קדושים רבה, schliesst: זקפם וזכם לחיי העולם הבא (Tms. p. 105, u. Zunz a. a. O. p. 180), b) כהושעת אב המון (Tms. p. 105 Machsor Vitry, p. 449), c) אל נערץ בסוד קדושים רבה ברוך ומבורך באלפי רבבה schliesst: תסובבינו שמחתך וישועה קרובה, (Tms. p. 105a, u. Siddur Troyes p. 34), d) כהושעת אלים בלוד (Tms. p. 105, Machsor Vitry p. 449 u. deutsches Machsor), e) למען אב הכירך בן שלש שנים, schliesst: היום תושיעני ביום שני (Tms. p. 106, u. Zunz a. a. O. p. 81 mit einem andern Schlusse), f) למען אומין בן שלש שנים הכירך, sonst unbekannt (Tms. p. 100—107), g) אום נצורה כבבת (Tms. p. 106, deutsches Machsor), h) טמון טמון גומא, (Tms. p. 107 u. Siddur Troyes p. 34), i) אערוך שועי בבית שועי, (Tms. p. 107 u. deutsches Machsor), k) אדון המושיע (Tms. p. 107b u. deutsches Machsor), l) אל למושעות (Tms. p. 107b u. deutsches Machsor, m) אדם ובהמה (Tms. p. 107b u. deutsches Machsor), n) אדמה מאדר (Tms. p. 108a deutsches Machsor), o) אבן שתיה (Tms. p. 108a, deutsches Machsor), p) תתננו לשם (Tms. p. 108a, deutsches Machsor), אנא אזון תאיבי ישעך (Tms. p. 108b, Machsor Vitri, p. 455 deutsches Machsor), q) אל נא תעינו כשה אובד, (Tms. p. 109a u. Machsor Vitry p. 453, deutsches Machsor), r) למען תמים, (Tms. p. 109a, Machsor Vitry, p. 453, deutsches Machsor), s) אנא טוב סלה, sonst unbekannt (Tms. p. 110), t) תענה אמונים, (Machsor Vitry, p. 454, deutsches Machsor), u) אז כעיני עבדים, (deutsches Machsor), v) אומין ישעך (Tms. p. 111 deutsches Machsor ed. Heidenheim אמן ישעך u. Zunz, a. a. O. p. 180.

14. Mussaf für Simchath Thora: a) אתה הראת לדעת, b) ידיד אל עדת לאומו, c) מושך חסד ליודעיו, d) מקדים וראש לקוראים (Tms. p. 112 bis 113, alle drei Stücke Machsor Vitry p. 456 - 58), e) אשר בגלל אבות בנים גידל, f) אשריכם ישראל (Tms p. 113 - 114, beides Machsor Vitry p. 459, deutsches Machsor), g) שישו ושמחו (Tms. p. 114b, deutsches Machsor), h) אגיל ואשמח, i) אשריך הר העברים, k) מי עלה למרום (Tms. p. 114—115, die drei Stücke in Machsor Vitry p. 459—60, deutsches Machsor), l) ה׳ בו מעייני יעטה (Tms. p. 115 bis 116 u. Zunz, a. a. O. p. 266 u. Siddur Troyes p. 34).

15. Piutim für das Hochzeitsfest: a) קרובין לחתן; איחד שם שוכן תרשישים, b) מרשות שוכן עד וקדוש, c) יברך ה׳ חתן וכלה כמא דבירך שמיא וארעא, d) יה בשר שר צבאיך (Tms. p. 115—118, dieselben Piutim vollständiger im Machsor Vitry p. 596—599).

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.







